



Städtisches Lapidarium
Mörikestr. 24/1
70178 Stuttgart

Tel. 0711 / 216 25800 (Mo – Fr)
stadtpalais@stuttgart.de
www.stadtpalais-stuttgart.de/lapidarium
facebook.com/LapidariumStuttgart

Geöffnet 1. Juni bis 1. September 2019
Mi, Sa, So 14 – 18 Uhr
Letzter Einlass 17.45 Uhr

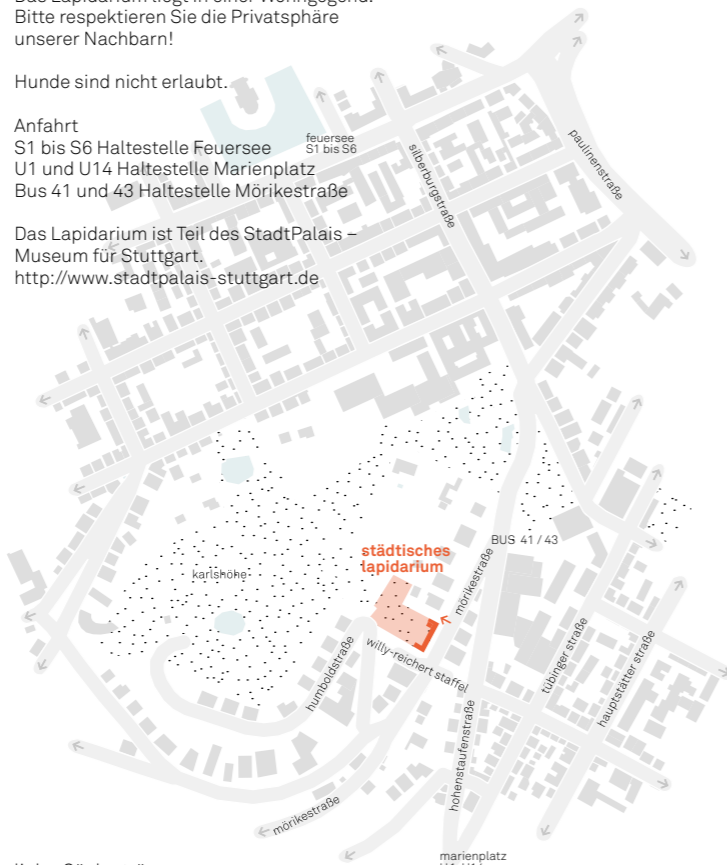
Der Eintritt ist frei.

Das Lapidarium liegt in einer Wohngegend.
Bitte respektieren Sie die Privatsphäre
unserer Nachbarn!

Hunde sind nicht erlaubt.

Anfahrt
S1 bis S6 Haltestelle Feuersee
U1 und U14 Haltestelle Marienplatz
Bus 41 und 43 Haltestelle Mörikestraße

Das Lapidarium ist Teil des StadtPalais –
Museum für Stuttgart.
<http://www.stadtpalais-stuttgart.de>



links: Säulenträger
(Pan und Paniske) der Wandelhalle

Kultur im Grünen Das Veranstaltungsprogramm 2019 im Lapidarium

Alle Veranstaltungen finden unter
freiem Himmel statt und können
wetterbedingt kurzfristig ausfallen.

Bei der Veranstaltung am 20. Juli
ist der Eintritt für Kinder / Schüler
kostenlos. Außerdem sind für diesen
Termin zehn Freikarten für Inhaber
der Bonuscard + Kultur reserviert.
Anmeldung unter 0711/216 258 00.

Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr
»best of get shorties«
Lesung der Kurzgeschichten-
bühne get shorties und des Kultur-
zentrums Merlin mit Musik von
Les braves Contes
8 Euro (Vorverkauf im Merlin),
Abendkasse 12 Euro

Samstag, 15. Juni, 17 Uhr
»Der Seelenbräu«
von Carl Zuckmayer
Lesung mit Rudolf Guckelsberger
und Musik-Zuspielen
10 Euro

Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr
»Mozart bleibt immer ein
Wunder« – Berühmte Persönlich-
keiten beleuchten das Phänomen
»Mozart«
Musikalische Lesung mit Mario
Freivogel (Rezitation) und dem Trio
Pro Arte (Willy Freivogel/Flöte,
Rainer Schumacher/Klarinette,
Stefan Koch-Roos/Gitarre)
10 Euro

Samstag, 6. Juli, 17 Uhr
»König Arthur«
Schauspiel über den legendären
englischen König, gespielt vom
Theater Tredeschin
14 Euro / 9 Euro erm.

Samstag, 13. Juli, 17 Uhr
»Auf dem Sternweg. Eine
imaginäre Pilgerreise nach
Santiago de Compostela«
Lesung mit Rudolf Guckelsberger
und Barbara Gräsle (Gitarre)
14 Euro

Samstag, 20. Juli, 17 Uhr
»Musik aus Osteuropa«
Konzert mit dem Trio Bluesette
(Katharina Wibmer /Violine,
Frank Eisele /Akkordeon, Christian
Brinkschmidt /Kontrabass) feat.
Helga Freude (Gesang/Gitarre).
Gespielt werden Museette, Tango,
Jazz Manouche und jiddische Lieder.
8 Euro

Samstag, 27. Juli, 17 Uhr
Literatur im Lapidarium
»Wo die Grilln spilln, tanz die
wanzn« – Ein Klezmer-Abend
Anekdoten, Witz, Lyrik und jiddische
Lieder mit Barbara Stoll, Musik von
Katharina Wibmer und Frank Eisele
12 Euro

Freitag, 2. August, 18 Uhr
Literatur im Lapidarium
»Ein Abend für Roda Roda«
Lesung mit Barbara Stoll und
Frank Ackermann, Musik von
Barbara Stoll und Frank Eisele
12 Euro

Samstag, 3. August, 17 Uhr
»Der eingebildete Kranke«
Schauspielkomödie frei nach
Molière, gespielt vom Theater
Tredeschin
14 Euro / 9 Euro erm.

Freitag, 9. August, 18 Uhr
Literatur im Lapidarium
»Ein Erinnerungsabend – Zum
280. Geburtstag von Christian
Friedrich Daniel Schubart«
Lesung mit Barbara Stoll und Frank
Ackermann, Musik von Barbara Stoll
und Frank Eisele
12 Euro

Samstag, 10. August, 17 Uhr
»Zettels Sommernachtstraum«
Komödiantisches Schauspiel
sehr frei nach Shakespeare, ge-
spielt vom Theater Tredeschin
14 Euro / 9 Euro erm.

Samstag, 17. August, 17 Uhr
Literatur im Lapidarium
»Vom Römischen Garten der Villa
Ostertag-Siegle zum Lapidarium
der Stadt Stuttgart«
Lesung mit Frank Ackermann und
musikalischer Begleitung von
Thomas »Gaz« Brodbeck
12 Euro

Freitag, 23. August, 18 Uhr
Literatur im Lapidarium
»Frida Kahlo – Viva la vida«
Ein Solostück von und mit
Eunike Engelkind, musikalische
Begleitung von Pedro Cerca
12 Euro

Samstag, 24. August, 17 Uhr
»Der Teufel mit den drei
goldenen Haaren«
Theaterspiel mit Figuren nach
dem Märchen der Brüder Grimm,
gespielt vom Theater Tredeschin

Sonntag, 25. August, 17 Uhr
Literatur im Lapidarium
»Herbstmilch« – Nach dem Best-
seller von Anna Wimschneider
Schauspiel mit Barbara Stoll und
Katja Uffelmann, Gastspiel der
WLB Esslingen
12 Euro

Freitag, 30. August, 17 Uhr
»Das Dekameron«
von Giovanni Boccaccio
Lesung mit Rudolf Guckelsberger
10 Euro

Kinderprogramm

Eintritt: 7 Euro
(Erwachsene und Kinder)

Sonntag, 28. Juli, 17 Uhr
»Jim Knopf und Lukas
der Lokomotivführer«
Schauspiel mit Figuren nach
dem Kinderbuch von Michael Ende,
gespielt vom Theater Tredeschin

Sonntag, 4. August, 17 Uhr
»Hans im Glück«
Theaterspiel mit Figuren nach
dem Märchen der Brüder Grimm,
gespielt vom Theater Tredeschin

Sonntag, 11. August, 17 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Figurenspiel nach dem Märchen
der Brüder Grimm, gespielt vom
Theater Tredeschin

Sonntag, 18. August, 17 Uhr
»Der Froschkönig«
Spiel mit Großfiguren nach
dem Märchen der Brüder Grimm,
gespielt vom Theater Tredeschin

Das Buch zum Park:
Museumsführer, 2. aktualisierte
Auflage, 9,90 Euro, erhältlich im
Lapidarium und im Buchhandel.

Ein Zugang für Rollstuhlfahrer
ist über den Eingang an der
Willy-Reichert-Staffel möglich,
aber das Lapidarium ist nur
sehr begrenzt rollstuhltauglich.
Es gibt eine behindertengerechte
Toilette. Bitte sprechen Sie die
Aufsicht vor Ort an.

Fotos: die arge lola Gestaltung: LZM3.com



Veranstaltungen im Lapidarium 2019



museum für
stuttgart

städtisches
lapidarium

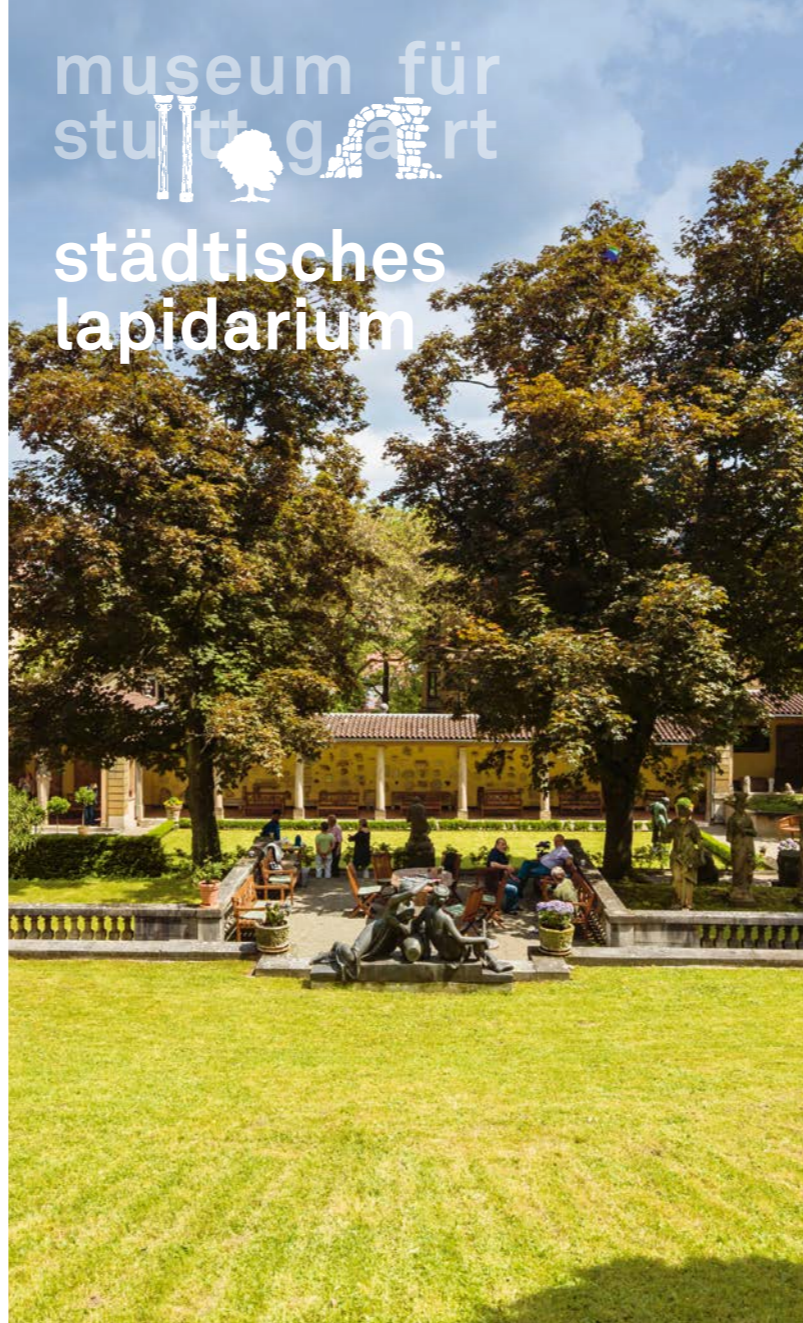
Das Städtische Lapidarium –
das steinerne Bilderbuch Stuttgarts

In einer historischen Parkanlage gelegen, bietet das Lapidarium einen besonderen Zugang zur Bau- und Kulturgeschichte der Landeshauptstadt. Über zweihundert Plastiken und Überreste zerstörter oder abgerissener Bauten der Stadt sind im Grünen ausgestellt. Herausragende Objekte sind neben der Antikenwand des Renaissancegartens vor allem die Überreste der ältesten Stuttgarter Gebäude, unter anderem Portal und Fenster des Alten Steinhauses (um 1286), die Eingangsfassade von Baumeister Heinrich Schickhardts Wohnhaus (1596–1602) und das Portal der großen Mühle in Berg (1613). Die Atmosphäre dieses »steinernen Bilderbuchs« mit Terrassen, Brunnenhof und alten Bäumen ist einzigartig in Stuttgart.

Das Lapidarium wurde 1905 als privater Park durch Karl von Ostertag-Siegle nach dem Vorbild eines italienischen Renaissancegartens neben seinem Wohnhaus in der Mörikestraße angelegt. 45 Jahre später, 1950, erwarb die Stadt die Anlage und richtete auf Initiative von Gustav Wais hier das Städtische Lapidarium ein. Die über 200 Objekte, die heute in der Anlage zu sehen sind, stammen zum Teil aus Gebäuden, die im Zuge der Altstadtsanierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts abgerissen wurden, aus dem ehemals königlichen Besitz der Villa Berg oder sind Trümmerreste des Zweiten Weltkriegs.

Führungen
Gruppenführungen nach Vereinbarung. Teilnehmerzahl pro Gruppe max. 25 Personen. Anfragen unter Tel. 0711 / 216 25800 (Mo – Fr) oder unter stadtpalais@stuttgart.de

links: Kanonenkugel in Form eines »Windgottes«, 16./17. Jahrhundert
Titel: Quellnymphe (Johann Heinrich Dannecker)



museum für
stuttgart

städtisches
lapidarium

»Mich zieht dieser abge-
schiedene Garten mit
seinen Steintrümmern wie
kein anderes Museum in
die Vergangenheit zurück,
wahrscheinlich, weil das
Ewige (denn Gras, Baum,
Büsche und rieselndes
Wasser werden uns alle
überleben) dicht neben
dem Vergänglichen steht.
Und während du weiter-
gehst, dich niedersetzt
neben Standbildern, an
die Blätter rühren, ist es als
ob du dir selbst begegnest.«

Hermann Lenz über das Lapidarium in »Stuttgart« (1983)

Rückseite: Römische Fragmente in der Antikenwand
links: Blick in die untere Gartenanlage



museum für
stuttgart

städtisches
lapidarium

Städtisches Lapidarium
Mörikestr. 24/1
70178 Stuttgart

www.stadtpalais-stuttgart.de/lapidarium